

# Durchmarsch von der Kreisliga in die Landesliga: Steinhagen machte den erneuten Aufstieg perfekt

Bereits zwei Spieltage vor Ablauf der Saison ist der ersten Garnitur der Spvg. Steinhagen der Aufstieg in die Badminton-Landesliga nicht mehr streitig zu machen. Damit gelang den Schnapsdörlern innerhalb von drei Jahren der Durchmarsch von der Kreisliga in die Landesliga. Der Erfolg war nach dem verletzungsbedingten Ausfall von Spitzenspieler Hajo Haming kurzfristig noch in Frage gestellt worden. Beim Auswärtsspiel in Paderborn gegen die dortige dritte Mannschaft aber wurden auch die letzten theoretischen Zweifel beseitigt. Für Haming sprang aus der »Zweiten« Guido Frohwitter ein, der sich in höheren Gefilden gleich hervorragend einfügte: sein Einzel gestaltete er in drei Sätzen siegreich, nachdem er zuvor das zweite Herrendoppel mit Jochen Hülsmann kampflos gewonnen hatte. Auch die jeweils um eine Position nach oben gerückten Dirk Krüger und Stefan Lindzum bestätigen sowohl in ihren Einzel als auch im gemeinsam bestrittenen Doppel ihre ausgezeichnete Form. Geschlagen geben mußten sich in Paderborn das Mixed Ebert/Hülsmann und das Damendoppel Heiden/Ebert (in drei Sätzen). Carola Heiden trug sich im Dameneinzel in die Siegerliste ein und sorgte somit für den 6:2-Sieg der Spielvereinigung.

In der Bezirksklasse hat sich die Situation der zweiten Mannschaft nach dem letzten Spieltag etwas gebessert. Gegen den unmittelbaren Konkurrenten im Abstiegskampf CFB Gütersloh II gab es einen 5:3-Heimerfolg. Erstaunlich, daß die Nummern eins und zwei der Steinhäger, Stefan Sahrhage und Reinhard Lütgemeyer, keinen Punkt beisteuern konnten, da sie ihre Einzel und auch das Spitzendoppel verloren. Immerhin gelang Neuverpflichtung Simone Häger zwei Siege, nämlich im Dameneinzel und im Mixed an der Seite von Frank Mütter. Letztgenannter hatte zuvor bereits das zweite Herrendoppel mit Guido Frohwitter zu seinen Gunsten gestaltet. Durch das kampflos gewonnene Damendoppel Frohwitter/Potz nutzte Guido Frohwitter am Ende die Möglichkeit, den Gesamtsieg in drei Sätzen sicher zu stellen.

Kreisliga: Eine Klasse tiefer trennte sich Steinhagens »Dritte« von ihrem Gastgeber BSC Gütersloh V mit 4:4. Die verlorenen Einzel von Dirk Meyer zu Hücker, Rolf Menkel und Frauke Thölen und vom Doppel Meyer zu Hücker/Menkel konnten durch Erfolge der Doppel, beziehungsweise Mixedkombinationen

Hoppe/Ruwisch, Thölen/Pohlmann und Ruwisch/Pohlmann ausgeglichen werden. Außerdem steuerte Stefan

Hoppe im zweiten Herreneinzel einen weiteren Zähler hinzu.

Chancenlos war einmal mehr Steinhagens vierte Garnitur: gegen TV Gütersloh I setzte es eine 1:7-Schlappe. Lediglich Wolfgang Schulz konnte im ersten Herreneinzel abschwächen.

Der Bezirksklassenaufstieg rückt für Werther I immer näher. Nach dem 6:2-Erfolg über Eintracht Bielefeld V verfügt das Team nun über Zähler Vorsprung gegenüber Verfolger TSVE Bielefeld I. Im Ziel für den TVW lagen



Steinhagens »Hajo« Haming mußte verletzungsbedingt zuschauen. Dennoch gelang seinem Team der Landesliga-Aufstieg. Foto: HK

das erste Herrendoppel Meyer/Pawellek, das Mixed Hirschfeld/Wölper und sämtliche Einzelspieler: Frank Pawellek, Claus Meyer und Gunnar Wölper bei den Herren sowie Annette Hirschfeld bei den Damen.

Weitere Ergebnisse: Kreisklasse: Werther II - Eintracht VII 5:3; Jugend: Werther - Wiedenbrück I 3:5.

Einen unnötigen Punktverlust mußten am vergangenen Samstag die Spieler des SC Peckeloh hinnehmen. Nachdem das erste Herrendoppel von Karsten Strothmann und Olaf Uthmann mühsam gegen die Spieler vom TuS 08 Senne I gewonnen werden konnte, vergaben Michael Krüger und Jens Voss nach einem unkonzentrierten und mit vielen Fehlern gespickten Spiel ihre Chance, die Führung auszubauen. Die weiteren Punkte zum Unentschieden steuerten das Damendoppel Strothmann/Jostschulte, sowie Olaf Uthmann und Anke Jostschulte im Einzel bei. Ein Punktverlust, der den Peckelohern den Weg zum Aufstieg durchaus verbaut haben könnte.

Ein Superspiel legte die zweite Mannschaft in der Versmolder Grundschulhalle hin. Durch das Unentschieden gegen TV Jahn Oelde II konnte man den ansonsten bereits sicheren Abstieg (zunächst) vermeiden. clam/HK